

Änderung der Verordnung über den Zivilstandsdienst (VZD)

Änderung vom 2. Mai 2017

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf Artikel 39 - 49 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB)
und Artikel 53 Schlusstitel des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB)
vom 10. Dezember 1907¹⁾, auf die Zivilstandsverordnung (ZStV) vom 28.
April 2004²⁾ und auf §§ 36-39 des Einführungsgesetzes zum ZGB (EG ZGB)
vom 4. April 1954³⁾

beschliesst:

I.

Der Erlass Verordnung über den Zivilstandsdienst (VZD) vom 12. Dezember 2006⁴⁾ (Stand 1. Januar 2015) wird wie folgt geändert:

§ 16 Abs. 2 (aufgehoben)

² *Aufgehoben.*

§ 17 Abs. 1 (geändert)

¹ Gerichtsurteile nach Artikel 40 ZStV sind dem Zivilstandsamt mitzuteilen, in dessen Kreis das erstinstanzliche Gericht liegt.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Änderung unterliegt der Genehmigung des Bundes. Die Änderung tritt am 1. Juli 2017 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

¹⁾ SR [210](#).

²⁾ SR [211.112.2](#).

³⁾ BGS [211.1](#).

⁴⁾ BGS [212.11](#).

GS 2017, 14

Solothurn, 2. Mai 2017

Im Namen des Regierungsrates

Dr. Remo Ankli
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2017/776 vom 2. Mai 2017.

Veto Nr. 394, Ablauf der Einspruchsfrist: 3. Juli 2017.